

du bist ein gif in meinem kopf
ein verwackeltes video
mal stummfilm, mal überm wo
und ich

ich möchte
dirigieren.

und wenn nur lichter und mich selbst.

wenn nur schatten, meine welt.

ich möchte fließen
losgelassen
luft bewegen
und den regen

ich
möchte
einen millimeter
dessen, was es in mir gibt
nach draußen tragen
durch die haut und durch die fragen
möchte hören, wie es klingt
wenn mehr als nur
das drinnen
singt

ich möchte so wie du mit händen malen
gemälde aus bewegung
ich will raus aus all den schalen
ich will regung.
endlich
regung.

und

körper
körper
werden
lassen
können

wieder
oder

premiere

ich möchte
stille
dirigieren

das hier verlieren
den weichen kerker
stärker werden als
die gitter
schärfer werden als
die splitter

ich hab das gefühl
ich müsste
bersten
bloß um einmal
luft zu holen
meine sohlen sind versehrt
hab auf scherben
laufen gelernt

wenn
ich dir zuseh
bist du wie ein
spiegel
der durch wände guckt
getrennt, geduckt traut sich
das, was sich sehnt zu sein in mir
nicht raus

und doch scheint klar erkenntlich
auf dir leinwand (m)eine projektion
dein film deckt schon
die gräber auf

(das hier ist vielleicht eine übung
ein aperitif
ich presse mich grad
nicht in zeilen
reime freier
schreibe schief)

du
tanzt zu techno
bach geht an
und sacht weht dann
ein wind

mir sind

die füße kalt.

–